






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.04.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin Vorsicht vor frischen Triebsschneeanisammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen bleibt überwiegend mäßig. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind noch in sehr steilen schattseitigen Hängen in einer Seehöhe zwischen etwa 2100m und 2500m anzutreffen, wo aufgrund des eher schlechteren Schneedeckenaufbaus durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Ansonsten sollte auf frische Triebsschneeanisammlungen besonders oberhalb etwa 2200m geachtet werden. Am häufigsten finden sich solche Triebsschneeanisammlungen in kamnahen Steilhängen der Exposition N über O bis S sowie in steilen Mulden und Rinnen. Bei guter Sicht sind diese Gefahrenstellen, die vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung gestört werden können, leicht zu erkennen und somit zu umgehen. Aus extrem steilen Einzugsgebieten werden bei entsprechendem Strahlungseinfluss Lockerschneelawinen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das aprilhafte Wetter brachte wiederum ein wenig Niederschlag. Der schauerartige Charakter der Niederschläge führte zu einer unregelmäßigen Verteilung, sodass innerhalb von Regionen teilweise bis zu 15cm bzw. gar kein Schnee gefallen ist. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Höhenlagen allgemein durch ein feuchtes Schneedeckenfundament charakterisiert. Darüber hat sich durch die seit Wochenbeginn gesunkenen Temperaturen ein tragfähiger Harschdeckel gebildet, der wiederum vom Neuschnee der vergangenen Tage überdeckt ist. Die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke ist meist gut, wird allerdings oberhalb etwa 2500m tendenziell schlechter. Vereinzelt haben sich auch während des Schneefalls Graupelschichten abgelagert, die als Gleitfläche für neue, hochalpin gebildete Triebsschneeanisammlungen dienen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgehend von einem Tief, das sich über Polen dreht, wird weiterhin schaueranfällige Luft nach Tirol geführt. In weiterer Folge entwickelt sich über Südfrankreich ein neues Tief, der Zustrom an feuchter Luft hält an. Rasch wechselnde Verhältnisse: Auf Sonnenfenster folgen in den Nordalpen häufig Schneeschauer, die stellenweise etwas kräftiger sein können. In den Dolomiten zumindest am Vormittag freundlicher. Temperatur in 2000m - 5 Grad, in 3000m -13 Grad. Mäßiger, in Kamnahen lebhafter Wind aus West.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 04.04.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. Unter Strahlungseinfluss vermehrter Abgang von Lockerschneelawinen.

Patrick Nairz